



Ausblick:

- 13.06.2024 Spendensammlung – Die Tafel
- 17.06.2024 18:30 „Hamlet“ Aula (Abendkasse)
- 27.06.2024 Vorchor und Chor 1 bei „6k-united“
Uber-Arena
- 01.07.2024 Elternversammlungen für die neuen
5./7. Klassen (24/25) 19 h - Aula
- 05.07.2024 Bundesjugendspiele Leichtathletik
- 06.07.2024 Verabschiedung der Abiturienten,
Audimax - FU Berlin
- 15.07.2024 Praktikumsmeeting (BSO),
8.00 - 9.00 Uhr, Aula
(Eltern sind herzlich willkommen!)
- 15.07.2024 Sport-Spiele-Turnier
- 16.07.2024 sozialer Tag
- 17.07.2024 Zeugnisse!

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen
liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
liebe Freunde unserer Schule,

ich freue mich, Ihnen in diesem Newsletter
wieder über viele interessante Aktivitäten an
unserer Schule berichten zu können und danke
hierfür unserer so aktiven Schulgemeinschaft.

Ihre Ute Paubandt



„Tafelbild“ zum Schluss der Stunde. Gesichtsstudien
erstellt in der Klasse 7c.

WICHTIG – die Bücherrückgabe

- 17.-21.06.2024 Bücherrückgabe J9
- 02.-05.07.2024 Bücherrückgabe J5-J8, J10
- 15.07. Bücherrückgabe J11

Genauere Daten werden in den Klassen und Kursen
angesagt!

Erste Erfahrungen bei einem Maultaschen-Workshop

Unser Wahlpflichtkurs Chinesisch, bestehend aus Schülern der
9B, 9C, 9D und 9E, führte am 04.03.2024 im China
Restaurant Wunderbar in der Bernhardstraße 12, 10715
Berlin einen Workshop zu traditionellen chinesischen
Maultaschen aus.

Dabei wurde uns zuvor ein wenig über den geschichtlichen
Ursprung der Maultaschen erzählt und die verschiedenen
Methoden zum Falten des Teigs gezeigt.

Angekommen am Restaurant, begrüßten uns einige
Mitarbeiter des Restaurants und erzählten uns über all die
verschiedenen Zutaten in der Füllung. Nachdem jeder sich
gründlich die Hände gewaschen hatte, begannen wir mit dem
Teig zu lernen und probierten

Es entstanden viele
einzigartige Maultaschen
mit endlich vielen Mustern
und Faltweisen. Jeder hatte
die Chance zu lernen wie man



den Teig ausrollt und wie man ihn faltet, wir waren mit
unseren Ergebnissen sehr zufrieden. Die fertigen Maultaschen
wurden dann gekocht und wir bekamen mehrere leckere
Beilagen dazu.



Auch die Mitarbeiter waren äußerst
freundlich und waren offen dazu, uns
neue Dinge beizubringen. Die
Maultaschen waren köstlich und wir
durften welche mit nachhause
nehmen.

Insgesamt haben wir viel gelernt und genossen diese kreative
Abweichung vom normalen Unterricht. Wir wollen uns auch
bei Frau Li bedanken für die Ermöglichung dieser Exkursion
und hoffen, dass wir so etwas Ähnliches in der Zukunft
wiederholen können.



Selina und Elisa 9b

Soziale Netzwerke, Müsli und Medikamente 10a@Math-Pi Day

Eigentlich wirkt das Datum „14.3.“ nicht besonders spektakulär. Wenn man dieses Datum jedoch in der amerikanischen Schreibweise „Monat.Tag“ schreibt, dann erhält man 3.14 was den ersten drei Ziffern der Kreiszahl π entspricht. Diese Tatsache haben Mathematiker und Mathematikerinnen auf der gesamten Welt zum Anlass genommen, den „Math-Pi Day“ auszurufen. Der Berliner Exzellenzcluster MATH+ hat sich angeschlossen und für Berliner Schülerinnen und Schülern ab der 10. Klasse eine Vortragsreihe an der Freien Universität angeboten über 350 Schülerinnen und Schüler haben sich im Biochemie Hörsaal der FU drei Vorträge zum Thema Mathematik in der Anwendung angehört - und die Klasse 10a des Werner-von-Siemens-Gymnasium war dabei. Die Vorträge wurden von Forschenden aus dem Zuse-Institut Berlin (ZIB) gehalten, da das ZIB in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum feiert.

Die Themen der Vorträge gaben einen Einblick in die unterschiedlichen Anwendungsgebiete der Mathematik, welche einen Einfluss auf unser tägliches Leben haben. So ging es beim ersten Vortrag um die mathematische Modellierung von sozialen Netzwerken (z.B. Instagram, Titow,...), die es dann erlaubt sogenannte Dynamiken in einem sozialen Netzwerk zu untersuchen. Man kann beispielsweise mit Mathematik ein soziales Netzwerk modellieren und entsprechende Phänomene, wie z.B. das „Umkippen“ von Meinungen erklären.

Die diskrete Optimierung war das Thema des zweiten Vortrages: Bei der Einsatzplanung der BVG muss zu jeder Bus-Route ein entsprechender Bus und auch eine Fahrerin zugeordnet werden. Gleichzeitig gilt es die Ruhezeiten der Fahrerin und die Verkehrslage zu berücksichtigen, damit der Bus möglichst pünktlich und sicher ankommt. Dies sind typische Fragestellungen aus der sogenannten diskreten Optimierung. Die zugrundeliegenden mathematischen Werkzeuge wurden am Beispiel einer „optimalen“ Protein-Müsli-Mischung erläutert.

Im dritten Vortrag ging es um die Entwicklung neuer Medikamente mit Hilfe von Mathematik: Ein Medikament wirkt im Körper im Prinzip wie ein Schlüssel, der an einer Stelle im Körper in ein bestimmtes Schloss passt und damit einen (hoffentlich) heilenden Prozess auslöst. Die Aufgabe lautet nun: Finde den richtigen Schlüssel für das geeignete Schloss. Leider ist der Schlüssel jedoch so flexibel wie eine gekochte Spaghetti und das Schloss so flexibel wie ein Wackelpudding. Hinzu kommt, dass es ungefähr 10^{60} (eine 1 mit 60 Nullen dahinter) mögliche Schlüssel gibt! Mit einer „normalen“ Computersimulation käme man hier nicht voran. Daher muss man mathematische Methoden anwenden, um die Komplexität des Problems zu reduzieren und um sodann mit künstlicher Intelligenz neue Wirkstoffe zu generieren.

Anhand dieser drei Beispiele konnten die Schülerinnen und Schüler sehen:

Mathematik begleitet unser tägliches Leben – auch außerhalb der Schule.



Mathematik kann man an allen drei Berliner Universitäten studieren:

TU Berlin: <https://www.tu.berlin/math>

HU Berlin: <https://www.mathematik.hu-berlin.de/de/front-page>

FU Berlin: <https://www.mi.fu-berlin.de/math/index.html>

Das Zuse Institut Berlin (ZIB) ist ein mathematisches

Forschungsinstitut in Dahlem: <https://www.zib.de/>

MATH+ ist das Forschungszentrum der Berliner

Mathematik: <https://mathplus.de/>

Dr. K. Fackeldey



27.
Berliner
Tag der
Mathematik

Es gelang den beiden teilnehmenden Teams das ganz Unwahrscheinliche -> Sie belegten im Mittelfeld von 70 Teams mit unterschiedlichen Ergebnissen zu den einzelnen Aufgaben den 37. Rang.

Anders als Teilnehmer anderer Schule hatten sie sich nicht in einer AG gesondert vorbereitet. Gratulation an die Teams:

Werner Würstchen und Team Siemens

Drama und leckeres Essen – ein gemeinsames Theaterstück und Vorfreude auf die Kenia-Fahrt



Was für ein Auftritt! Unsere kenianischen Partnerschülerinnen der Kaaga Girls High haben für das „German cultural festival“ ein Theaterstück geschrieben und die Schüler*innen des Werner-von-Siemens-Gymnasiums haben auch daran mitgewirkt. Das thematisch extrem aktuelle Stück – es geht um Cybermobbing unter Jugendlichen – wird vor Botschaftsangehörigen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie kenianischen Regierungsbeamten in Nairobi aufgeführt. Unsere Schüler*innen durften in die Rolle der Sprachexpert*innen schlüpfen und haben u. a. Wortvorschläge unterbreitet, umformuliert. Das Theaterstück ist nämlich auf Deutsch verfasst. Die gemeinsame Arbeit hat allen Beteiligten Freude bereitet. Als Überraschung gab es vom Fachbereich Kunst noch einen Flyer zum Stück! Damit kann beim Auftritt in Nairobi nichts mehr schiefgehen! Wir drücken die Daumen 😊

... und freuen uns schon sehr auf die versprochene Live-Präsentation im September. In Vorbereitung auf den Kenia-Austausch mussten wir selbstverständlich schon mal vorab landestypische Küche testen! Daher gab es für die am Austausch beteiligten Personen am 10.4. Jollof Rice, Yamskloß mit Stew oder Kochbanane – lecker!

Erstellt: Frau Rabeler-Mey

Kammermusikabend in der Bibliothek



Nach einigen vergeblichen Versuchen, die schöne Tradition des Kammermusikabends weiterzuführen, konnte der Fachbereich Musik am 22.5.24 um 19 Uhr endlich wieder die Flügeltüren der Bibliothek öffnen:

Insgesamt 13 musikbegeisterte Schülerinnen und Schüler aus dem 5. bis 12. Jahrgang hatten sich eingefunden und boten auf Klavier, E-Gitarre und Akkordeon, auf zwei Geigen, als Duo mit Geige und Klavier und als Kammermusikgruppe auf zwei Flöten, Geige und Cello eine farbenreiche, sehr abwechslungsreiche Programm. Die Bandbreite reichte von John Williams, Metallica und Schostakowitsch bis zu Wolfgang Amadeus Mozart, es gab sogar eine Uraufführung von vier kleinen Eigenkompositionen des Ensemblekurses. Der durchweg sehr konzentrierte und feinfühlig Vortrag der Musikerinnen und Musiker ging zu Herzen und sorgte für einen sehr gelungenen Abend.

Imke Fischbeck



Theaterstück korrigiert .pdf

Meier: Meine Kinder, hoffe ich du ihrer Handy gut benutzen →, dass du dein Handy gut benutzt.
 Soziale Medien kann gut oder schlecht sein . Gott, hoffe ich dass
 deinen mach wird auf ihr ruhen
 ... Pablos Haus

Anna : (springen) Papa, schau mal , ich habe gewonnen .OMG
 ! Ich habe gewonnen.

Pablo: Was hast du gewonnen ?

Anna: Oh, letzte Woche habe ich ein Internet prüfung gemacht
 die prüfung sehr schwierig .Aber ich habe gute Noten . Schau
 pas die direktör hat mir ruft an . Ich bin sehr glücklicher.
 (springen) Papa, wolle wir in konferenz gehen ,ich möchte
 meine geschenk haben .

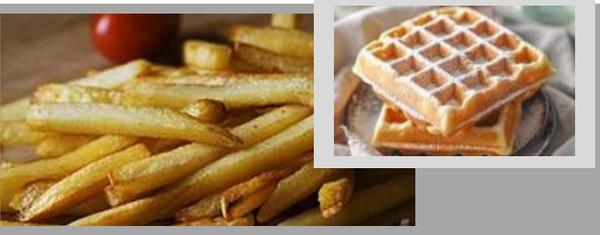
Pablo: Okay . Wann ist die Konferenz?

Wir drücken euch für die
 Aufführung ganz sehr die Daumen
 und freuen uns auf Berichte!
 08:20

Waaaaaw 🍌🍌 tolle Arbeit.
 Vielen Dank
 09:08

Reaktion Emmah Osale:
 Lehrerin Kaaga Girls High

Belgien: Pommes und Brüsseler Waffeln!



Am 31.05.2024 hat ein Vertreter der belgischen Botschaft, Alexander Homann, unsere Klasse (6b) besucht. Dort haben wir viele spannende Informationen über das Land Belgien und über Herrn Homann erfahren. Wusstet ihr, dass es in Belgien ein Pommes-Museum gibt? Das erste und einzige dieser Art wurde in Brügge eröffnet. Aus Belgien stammen auch die ersten Pommes. Früher haben sich die Belgier vor allem durch das Angeln von Fischen ernährt. Da im Winter kein Angeln möglich war, haben sie aus Kartoffeln Fische ausgeritzt, so dass die Kartoffeln eine Fischform hatten. Aus diesen Fisch-Frites entwickelten sich dann die Pommes, da es dauerhaft zu mühselig war, sie immer wieder in Fischform zu schnippeln. Im Pommes-Museum kann man die Maschinen sehen, aus denen Pommes gemacht wurden, die alten Fisch-Frites und noch vieles mehr. Auf jeden Fall einen Ausflug wert! Der Vertreter der belgischen Botschaft ist auch Fußballfan und er hofft, dass Belgien in der Europameisterschaft gut abschneidet. Er wünscht sich ein Endspiel Deutschland gegen Belgien. Als Kind wollte Herr Homann eigentlich Pilot werden, war aber hierfür in Mathe nicht gut genug. Aus diesem Grund konnte er seinen eigentlichen Berufswunsch nicht verwirklichen. Herr Homann hat zunächst als Journalist angefangen und wurde erst danach Vertreter der belgischen Botschaft. Was ihm besonders gut in Deutschland gefällt, ist, dass es viele unterschiedliche Regionen und immer etwas Neues zu entdecken gibt.

Von zu Hause vermisst Herr Homann seine Lieblings Süßigkeit: Brüsseler Waffeln, die es so nur in Brüssel gibt. Herr Homann hat uns auch seinen Glücksbringer gezeigt, und zwar eine Silbermünze aus dem Jahre 1970, die er immer dabei hat. Auch wenn es wunderschön ist, Neues zu entdecken, freut sich Herr Homann immer wieder auf zu Hause und dort vor allem auf seine Familie und Freunde. Bei seinem Beruf ist er regelmäßig rund vier Jahre im Ausland und dann ein bis zwei Jahre in Belgien, um danach wieder vier Jahre im Ausland zu verbringen usw. Zum Abschluss noch ein paar Fakten über die Sprachen Belgiens: Die Amtssprachen sind Niederländisch, Französisch und Deutsch. Es gibt mehr niederländischsprachige als französischsprachige Menschen. Rund 80.000 Menschen in Belgien sprechen Deutsch.

Leonora und Hanna, Klasse 6b

Am Freitag, dem 31.5.2024, kam der belgische Diplomat Alexander Homann in unsere Schule, um die Schüler über seinen Beruf und Belgien zu informieren. Er erzählte uns Fakten, die für unser Allgemeinwissen interessant waren, machte aber auch Witze, was die Diskussion für uns Schüler interessanter machte. Der Besuch war sehr informativ und hat der ganzen Klasse gefallen. Vielen Dank für die Organisation dieses Treffens!, Ava, Klasse 8b

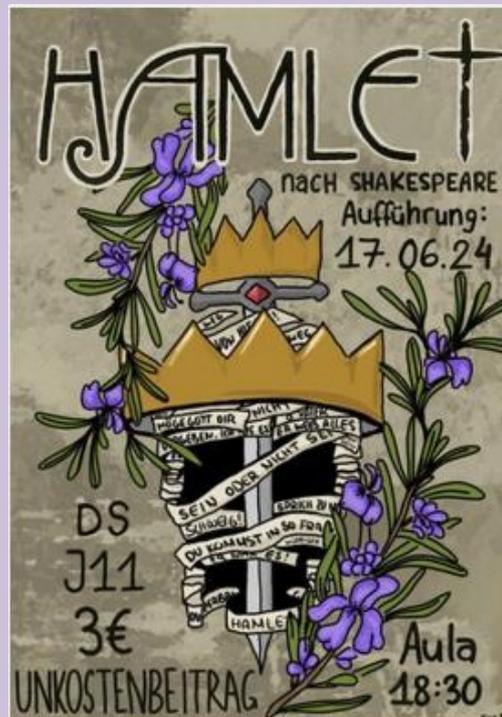
Der Botschafter

Am 31.05.2024 ist der Botschafter aus Belgien, Herr Herman zu uns in die Klasse gekommen. Er erzählte uns über die belgische Kultur. Wir haben auch viel von der belgischen Königsfamilie erfahren. Die Geschichte zwischen Kongo und dem ersten belgischen König wurde uns auch erzählt. Über die belgischen Delikatessen wurde auch viel berichtet.

(Geschrieben von Emma und Alicia aus der 8c)



Der Kultur-Tipp:



Wahl-O-Mat zur Europawahl 2024

Den Wahl-O-Mat gibt es zur Europawahl online. Dort können 38 Fragen beantwortet werden. Die Auswertung der Fragen zeigt, zu wieviel Prozent man mit den 35 antretenden Parteien übereinstimmt. Wir am Werner-von-Siemens Gymnasium hatten allerdings; am 22.05.24; die Chance, den Wahl-O-Mat live zu erleben. Dafür wurden mehrere Tafeln aufgebaut, auf denen die 38 Thesen nummeriert standen und auf der letzten, die 35 antretenden Parteien.

Jeder Schüler hat ein Blatt mit Stickern bekommen. Für jede These hatte man zwei Sticker zur Auswahl: „Stimme zu“ oder „stimme nicht zu“. Wenn man neutral zu den Thesen stand, konnte man beide Sticker aufkleben oder alternativ keinen. Am Ende durfte man sich dann neun Parteien aussuchen, zu denen man die Übereinstimmung seiner Antworten mit denen der Partei, erfahren wollte. Am Ende hat man sein Blatt in einen Automaten geworfen und dieser hat einem einen Bon mit seinen Ergebnissen ausgedruckt.

Zu diesem Erlebnis gab es viel positives Feedback, aber auch ein paar Kritikpunkte. Vor allem bietet der Live Wahl-O-Mat die Möglichkeit, mit allen anderen Schülern über die Thesen und politischen Fragen zu debattieren. Man wurde mit Themen konfrontiert, über die man sich bislang vielleicht noch keine Gedanken gemacht hat oder von denen man nicht wusste, was sie bedeuten.

Um all diese Fragen zu klären, die Themen besser zu begreifen und die Ansichten anderer zu verstehen, war dies eine tolle Möglichkeit.

Schließlich dürfen viele Schüler aus unserer Schule wählen und es ist dabei sehr wichtig, sicher zu gehen, dass jeder sich mit den Themen einmal beschäftigt hat, versteht, wie viel die eigene Stimme zählt und dass man bedacht mit ihr umgehen sollte. Der Wahl-O-Mat war eine Plattform dafür.

Es gab auch negative Kritik, wie die Auswahl und Relevanz einiger Fragen. Außerdem fanden viele Schüler die Anzahl der Fragen, um sich ein vergleichbares Bild zu machen, zu gering. Sie konnten aber auch nachvollziehen, dass nicht politisch Begeisterte sich nicht so viel Zeit nehmen würden, viele Fragen zu beantworten. Auch die Anzahl an Parteien, die man sich aussuchen durfte, war manchen Schülern nicht ausreichend. So konnte man sich nicht den vollen Überblick verschaffen und auch nicht den Standpunkt von weniger bekannten Parteien sehen.



Insgesamt war es eine großartige Chance und jeder hat etwas daraus mitgenommen. Und im Grunde ging es primär auch darum, Schüler stärker mit politischen Themen zu konfrontieren und ihnen eine Plattform zu bieten, um darüber zu sprechen. Das war zumindest der allgemeine Eindruck.

Jenna-Amalia J11

Podiumsdiskussion im Vorfeld der Europawahl

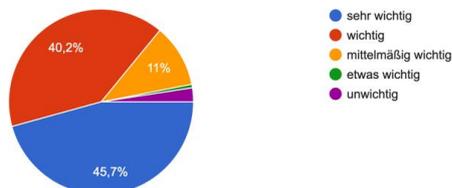
Es ist mittlerweile zur Tradition geworden, dass am Werner-von-Siemens-Gymnasium Podiumsdiskussionen für die Oberstufe zu aktuellen politischen Themen oder im Vorfeld von Wahlen zur Meinungs- und Demokratiebildung veranstaltet werden. Am 28. Februar 2024 war es nun wieder so weit. Eingeladen waren Fr. Dr. Assja Vishnevskaya-Mann (FDP), Hr. Stephan Standfuss (CDU), Hr. Frederic Augustin (SPD), Hr. Jan Wulff (Die Grünen) und Dr. Alexander Sell (AfD), um mit unseren Schüler:innen über aktuelle Themen und Entwicklungen der europäischen Politik im Vorfeld der Wahl zum Europaparlament am 09.06.2024 zu diskutieren. Wie auch in den Jahren zuvor wurde die Podiumsdiskussion von den Grundkursen Politikwissenschaften vorbereitet und durchgeführt. Die Moderation übernahmen Helene Böhm, Mia Hirling, Luis Diaz und Liam Werner. Ihnen gilt an dieser Stelle ein besonderer Dank für die intensive Vorbereitung und gute Moderation.

Nachdem die Gäste zu Beginn buchstäblich durch kurze Fragensprints zu Ihren politischen Standpunkten gegrillt und aus der Reserve gelockt wurden (Zitat Frederic Augustin, SPD), lenkten unsere Moderator:innen die Diskussion zu zentralen Fragen der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik, Klima- und Umweltpolitik sowie Migrationspolitik der EU.

Die Diskussion verlief dabei stets fair und nach demokratischen Prinzipien, wobei es an manchen Stellen auch mal hitzig wurde.

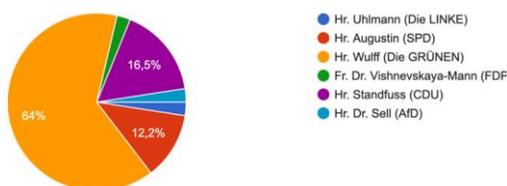
Nach der Podiumsdiskussion fand eine Umfrage zur Veranstaltung statt, an der sich 164 Schüler:innen der Oberstufe beteiligten.

Wie wichtig ist die EU für dich?
164 Antworten

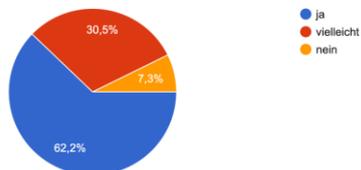


Auszüge aus den Ergebnissen der Umfrage:

Welche/r Politiker/in hat dich am meisten überzeugt?
164 Antworten



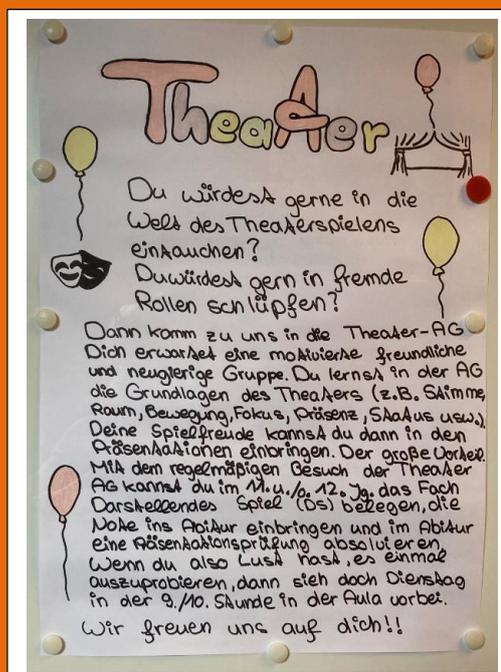
Hast du nach der Podiumsdiskussion einen besseren Überblick über die Standpunkte der Parteien?
164 Antworten



Letztlich war die Podiumsdiskussion nicht nur eine Gelegenheit für die Schüler:innen, sich mit aktuellen politischen Themen auseinanderzusetzen, sondern auch ein Beispiel für demokratische Prinzipien in Aktion. Durch den direkten Austausch mit den Politiker:innen konnten sie ihre Stimmen erheben und ihre Fragen zur Gestaltung Europas direkt einbringen. Solche Diskussionen sind daher von entscheidender Bedeutung für die Förderung einer lebendigen Demokratie und die Stärkung eines politischen Bewusstseins.

Der Dank gilt allen Beteiligten, die diese Veranstaltung vorbereitet und mitgetragen haben.

Alexander Köhler



Theater-Workshop

Frau Englisch bot in den Abi-freien Tagen einen dreitägigen Workshop zum Thema Darstellendes Spiel an, um auch den Schülern, die nicht die AG besucht haben, die Anmeldung für den DS-Kurs in der Oberstufe zu ermöglichen.

In diesen drei Tagen behandelten wir die Themen der Theaterstilistischen Mittel und auch, wie man auf der Bühne Präsenz zeigt.

Dafür begannen wir immer mit einem kurzen Warm-Up. Anschließend bewegten wir uns im Raum und entdeckten währenddessen die einzelnen Teile einer Figur (Gang, Körperhaltung, Stimme, Mimik und Gestik).

Am letzten Tag war unsere Aufgabe, selbst eine Rolle aus dem Werk Romeo & Julia zu erarbeiten und dazu einen Steckbrief zu schreiben.

Zum Schluss stellte jeder von uns einen kurzen, selbstgeschriebenen Tagebucheintrag aus der Sicht dieser Figur vor den Anderen vor.

T J10

Ausstellung des Leistungskurses Kunst :: THEMA LANDSCHAFT Mai /Juni 2024



Felicitas



Milena



Antonio



Marie



Wanja



Nina



Friederike



Dilay

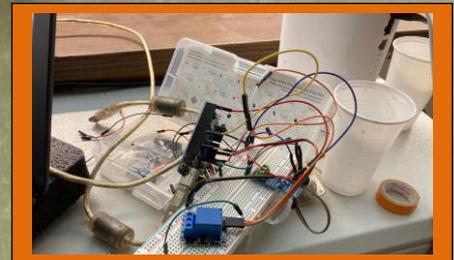


Katharina



Marie

Für die Sommerkonzerte proben: Vorchor, Chor I, Chor II, die Band, das Ensemble, Orchester I und Orchester II unter der gemeinsamen Leitung des Fachbereichs Musik.
Die Crew der Technik-AG bändigte verschiedene Mischpulte... auch ein Lehrer der Tews-Schule half mit.



Der Bericht über die bei „Drucklegung“ noch nicht erfolgten Sommerkonzerte folgt im nächsten Newsletter...

Siemens-Neothek

Schulmotto
Wissen
Vielfalt
Sinne
Start 2014

Jeder Fachbereich hat eine Auswahl an Nachschlagewerken, Fachbüchern, Bildbänden und Lektüren bereitgestellt. 18 schuleigene Laptops mit Software u. a. für Textverarbeitung, Filmschnitt, Komposition stehen für individuelle Arbeit und Arbeit in Kleingruppen bereit und werden für feste Projekte genutzt: Zum Beispiel entstehen literarische Audioguides, Themenrecherchen für die Teilnahme am Wettbewerb „Jugend debattiert“, selbst kreierte Zeitungen und vieles mehr.

Autorenlesungen, Diskussionen mit Politikern, Zeitzeugengespräche und Vorlesewettbewerbe machen die Bibliothek zu einem Ort der Begegnung.

Die Sinne werden durch wechselnde Wanddekorationen und Kammermusikabende angesprochen.



Kreative Wandgestaltung



Die Ohrensessel sind heiß begehrt!
In den Pausen kann man Bücher ausleihen.



„Neothek“ - das heißt, es geht um mehr als Bücher: Die Laptops der Bibliothek werden in Rollcontainern verstaut. Sie müssen immer neu hochgefahren werden - das ist leider mit etwas Zeitaufwand verbunden, anders als im Computerraum. Der Vorteil: Man kann die „Neothek“ sehr flexibel nutzen! Sie ist in jeder großen Pause geöffnet und einmal pro Woche auch während des ganzen Vormittags. Schöner wären mehr Öffnungszeiten!



Autorenlesung mit zwei Klassen oder gemütliche Sitzsäcke ... beides ist möglich!

Beitrag der Bibliothek Siemens-Neothek beim 9. Schulbibliothekstag „How to... Schulbibliothek!“ beim 9. Schulbibliothekstag für Schulbibliotheken in Berlin und Brandenburg am 1.6.24.
Plakat für den Publikumswettbewerb. Das moderne Konzept kam gut an.
I.F.

SNAKE

"Zu viele Hausaufgaben, Streit mit Freunden, der Familie oder eine peinliche Situation: Solchen Stress hat wahrscheinlich schon jeder einmal erlebt.

Es gibt viele Möglichkeiten, mit Stress umzugehen, zum Beispiel Sport oder Yoga. Doch hat nicht jeder Zugang dazu oder Zeit dafür. Viele Schüler haben einen vollen Wochenplan. Auch die Schule beansprucht einen großen Teil der Wochenzeit.

SNAKE - Stress Nicht Als Katastrophe Erleben - schafft Lösungen:

In drei Tagen der gewöhnlichen Schulwoche wird Schülern beigebracht, mit ihrem alltäglichen Stress umzugehen.

Schüler, die bereits an diesem Workshop teilgenommen haben, fanden ihn "sehr gut und aufschlussreich"(Nero) oder "interessant"(Lennard), spaßig und "lehrreich". Viele lobten auch die Entspannungsübungen als "angenehm" und "cool"(Lennard). "Der Tag war schön gestaltet"(Nero) und "das Material [...] sehr gut, einfach und verständlich"(Lennard). Außerdem erzielte der Workshop die gewünschte Wirkung. Ein Schüler darüber: "Er hat mir gezeigt, wie ich mit Stresssituationen umgehen [...] und [...] diese leichter bewältigen kann. Auch bei größeren Problemen, also zum Beispiel Klassenarbeiten."(Nero)"



Zum Schluss sollten wir uns alle ein Zeichen aussuchen, welches wir auf einem besonderen roten Seidenpapier aufmalen wollen. Diese Zeichnungen hängen nun in den Vitrinen in dem Flur der 120er Räume.

Der Workshop war eine super Erfahrung und es hat viel Spaß gemacht, die chinesische Schriftkunst kennen zu lernen.

T. J10



SNAKE – die Problemlöseschlange

Die fünf Schritte beim Problemlösen sind

1. Problembeschreibung: Stopp – was ist das Problem?
2. Lösungssuche: Welche Lösungen gibt es?
3. Entscheidung: Was ist die beste Lösung?
4. Aktion: Jetzt geht es los!
5. Bewertung: Hat es funktioniert?

Quelle TKK

Chinesisch Kalligraphie-Workshop



Als wir am Morgen den Unterrichtsraum betraten, waren bereits alle Tisch beiseite geräumt und in Vierecke zusammen gestellt. Auf jeden der Tische lagen Pinsel, eine Keramik-Platte für die Tusche und ein kleines Wasserglas, zum anzischen der Farbe.

Zu Beginn erzählte uns Herr Chen, der Kalligraphie-Meister, etwas über die Entstehung und Entwicklung der chinesischen Schriftkunst. Anhand von Bildern von Schnitzereien und früheren Schriftstücken erklärte er, wie sich von den ursprünglichen Zeichen die heutigen ableiten lassen und es dabei auch verschiedene Weisen gibt heutzutage mit chinesischen Zeichen zu schreiben.

